

Pressemitteilung

Abwechslungsreiches Programm von Juli bis September geplant

Mit „Summer in the City“ wird die Autostadt zum Magneten

Die Autostadt in Wolfsburg startet am 1. Juli 2003 unter dem Titel „Summer in the City“ ein abwechslungsreiches Programm. Es reicht vom internationalen BeachSoccer-Turnier über eine große Mal-Aktion für Kinder bis zum Jazz-&-Blues-Festival und der „SlimCity“, einer Erlebniswelt, in der sich der Wunsch, schlank und gesund zu werden, erfüllen soll.

Begleitet werden diese sommerlichen Veranstaltungen durch ein Programm, das sich eines wichtigen Aspekts der Mobilität annimmt: der Sicherheit. In Workshops, Vorträgen, Ausstellungen und Lesungen wird die Service- und Kommunikationsplattform des Volkswagen-Konzerns dieses Thema in all seinen Facetten erlebbar machen. „Für die Leichtigkeit des Seins braucht es das Gefühl von Sicherheit“, sagt Dr. Maria Schneider, die Kreativdirektorin der Autostadt, „wir möchten uns deshalb in unserem Sommerprogramm allen Aspekten eines unbeschwerteren Lebens widmen.“

Zwölf Wochen voller Höhepunkte

Bereits am Wochenende des 12. und 13. Juli erreicht das Sommerprogramm seinen ersten Höhepunkt: Die Autostadt lädt internationale Ballzauberer, etwa aus Brasilien und Argentinien, zum BeachSoccer nach Wolfsburg ein. Bis zu 40 Mannschaften werden auf den eigens angelegten Sandplätzen ein Turnier austragen. Auch Unter-18- und Frauen-Teams sind dabei. Vier gegen vier auf kleinem Feld und tiefem Sandboden – diese Sportart verlangt viel Biss, und dem Publikum garantiert sie virtuose und kuriose Kicks. Anmeldungen für das Turnier sind noch unter der Service-Telefonnummer der Autostadt 0800 288 678 238 möglich.

Am 2. und 3. August (Samstag und Sonntag) versammeln sich in Wolfsburg 16 Bands von internationalem Rang zum großen Jazz-&-Blues-Festival. Eröffnet werden es durch die „New Orleans Nightcrawlers“, die in der Tradition des New Orleans Jazz einen „Jazz March“ vom Zentrum Wolfsburgs in die Autostadt anführen wird – gefolgt von exzellenten Bands und Solisten, die sich anschließend zur musikalischen Begegnung der besonderen Art zusammenfinden. Unter ihnen die „New York All Stars“, eine Gruppe von sieben Spitzenmusikern, die für die Autostadt ein spezielles Programm zusammen gestellt haben; weiters Les Haricots Rouges aus Paris mit ihrem humorvollen Crossover von New-Orleans-Jazz zu karibischer Musik, der schon in mehreren Belmondo-Filmen zu hören war, und Ausnahme-Solisten wie der Pianist Al Copley und der Trompeter Rod Mason.

Der Auftakt des Sommerprogramms der Autostadt heißt „SlimCity“. Die Service- und Kommunikationsplattform von Volkswagen eröffnet dabei für die ersten zwei Juli-Wochen eine Stadt in der Stadt. Das Areal stellt den Besuchern eine Fülle an neuen Trainingsmethoden und Rezepten für ein gesünderes Leben vor. „Wer im Einklang mit seinem Körper lebt, gewinnt innere Sicherheit“, sagt dazu Dr. Maria Schneider, „und wer solche Zufriedenheit ausstrahlt, der vermittelt sie auch anderen Menschen und gewinnt an Attraktivität.“ Was die Wissenschaft gerade in den letzten Jahren zu den Themen Ernährung, Entspannung und Bewegung herausgefunden hat, setzen Workshops und Vorführungen in praktischen Rat um. SlimCity zeigt Methoden und Geräte, die es ermöglichen, von jeder Leistungsstufe aus sein Idealgewicht zu erreichen, sich gesünder zu fühlen und Selbstsicherheit zu gewinnen. Erfolg misst das Programm an der inneren Einstellung, die sich dauerhaft zu einer gesunden Lebensführung wandeln soll.

Was unser Körper sagen will – es gibt wohl kaum jemanden, der darüber besser Bescheid weiß als Samy Molcho. Die Autostadt erwartet ihn am 18. September zu einem Vortrag und wird damit ihr Sommerprogramm „Summer in the City“ beschließen. Samy Molcho, geboren 1936, ist zum Synonym für die Kunst des Schauspiels ohne Worte geworden. Er wirkt längst nicht mehr nur als Pantomime und Regisseur, sondern trainiert und berät Top-Manager und hat mehrere Bücher zum Thema „Körpersprache“ veröffentlicht – darüber, was wir alles sagen, ohne es zu wollen oder es selbst zu merken. Nun wird Samy Molcho in der Autostadt vor großem Publikum zeigen, wie wir uns unserer wahren Botschaften besser gewiss werden.

Begleitthema „Sicherheit“

„Sicherheit“ lautet das Begleitthema, dem sich die Autostadt während der Sommermonate widmet. Oft hängt die Frage, wie sicher wir uns fühlen, von Details und scheinbaren Kleinigkeiten ab. Das Autostadt-Programm bietet im Lauf des Sommers eine Fülle von Veranstaltungen zu diesem Thema, die Wissen auf unterhaltsame Weise vermitteln. Der „Sperrtechnik e.V.“ führt vor, wie Diebe Schlösser in Sekundenschnelle knacken, und was man dagegen tun kann. Bodyguards berühmter Persönlichkeiten schildern an einem Abend, welches Können und welche Aufmerksamkeit dieser Beruf verlangt. Ein Workshop der Camera Acting School Cologne lehrt die Teilnehmer Selbstsicherheit und zeigt die Tricks der Fernseh-Moderatoren und Nachrichtensprecher. Die bestehenden Attraktionen der Autostadt ergänzen dieses Programm auf ideale Weise: Im 360°-Kino läuft der Film „Das Geheimnis der Sicherheit“, im AutoLab macht der NebelGang eine klassische Situation des Straßenverkehrs erlebbar, und das SicherheitsTraining vermittelt handfestes Können für die Fahrpraxis.

Das Thema Sicherheit ist für Familien von besonderer Bedeutung. Das Sommerprogramm der Autostadt veranstaltet deshalb am 19. und 20. Juli 2003 einen ganztägigen Sicherheits-Triathlon für Kinder, der ihnen spielerisch vermittelt, worauf sie während ihrer bevorzugten Freizeitbeschäftigung am meisten achten sollten. Veranstaltungen wie diese ergänzen die traditionelle Familienorientierung der Service- und Kommunikationsplattform von Volkswagen, etwa die Fahrkurse, mit denen die Kleinen einen KinderFührerschein erwerben können.

Spaß für Kinder kommt in der Autostadt in Wolfsburg nie zu kurz. Das Programm „Summer in the City“ verschafft den Jüngsten Anfang Juli und Anfang August zweimal eine Woche lang freie Bahn für ihre Kreativität. Unter dem Titel „KidsArt“ dürfen sie auf breiten Papierbahnen von der Rolle Kunstwerke ohne Ende malen. Die Autostadt hält alles Notwendige bereit, von der Plakatfläche über Farben bis zur fachkundigen Betreuung.

Zur Freude von Erwachsenen und Kindern gleichermaßen werden von 1. Juli 2003 an auf dem gesamten Gelände der Autostadt „SommerSchaukeln“ aufgestellt sein. Es sind beschwingende Spaß- und Sportgeräte aus aller Welt und in allen erdenklichen Formaten: groß oder klein, schlicht oder auskragend, für mehrere Schaukler zugleich, zum Stehen, zum Sitzen – jeder kann hier seine Lieblingsschaukel finden. Das Autostadt-Programm „Summer in the City“ hat noch mehr familientaugliche Höhepunkte geplant. Am Wochenende des 19. und 20. Juli 2003 werden „Moving Minis“ die Seen in der Parklandschaft der Autostadt beherrschen. Unzählige Modellboote aus dem Bestand diverser Vereine sollen sich zu einer Regatta eigener Art einfinden.

Stars zu Besuch in der Autostadt

Die Liebhaber von Kultfilmen, exklusiver Vorpremieren und greifbar nahen Stars werden im Sommer 2003 in der Autostadt ebenfalls auf ihre Kosten kommen. Das „Open Air SommerKino“ wird an vier Abenden im Juli und August großen Film unter freiem Himmel zeigen; an vier weiteren Terminen besuchen deutsche Schauspieler mit internationaler Karriere die Service- und Kommunikationsplattform von Volkswagen für jeweils eine Lesung: Sky Dumont, Alexandra Kamp, Ilja Richter und Götz Otto. Sie treten an vier aufeinanderfolgenden Montagabenden auf, beginnend mit dem 11. August 2003.

Die Reihe „Open Air SommerKino“ der Autostadt startet am 4. Juli 2003 um 21 Uhr mit „Raumpatrouille Orion. Der Film“, einer liebevollen Reanimation der legendären Fernsehserie der sechziger Jahre mit Dietmar Schönherr als jugendlich-schönem Raumschiff-Commander. Das Werk wird erst zwei Wochen danach in die Kinos kommen. Die weiteren Termine zeigen den Welterfolg „Buena Vista Social Club“, Wim Wenders' einfühlsame Beobachtungen der Magie des kubanischen Jazz, sodann die gefeierte luftige Shakespeare-Verfilmung „Ein Sommernachtstraum“ mit Michelle Pfeiffer, Kevin Kline und Sophie Marceau, und ab

schließlich Tom Hanks, der als liebenswerter Tölpel „Forrest Gump“ die amerikanische Lebensweise zugleich feiert und durch den Kakao zieht.

Am Wochenende des 23. und 24. August 2003 steht die Autostadt neuerlich im Bann des großen Drachenboot-Rennens um den Ritz-Carlton-Cup. Es wird als Teil des Programms „Summer in the City“ im Hafenbecken des Volkswagen-Werks in Wolfsburg ausgetragen und ist in drei Jahren bereits zur Tradition geworden. Zehntausende Zuschauer, Dutzende Boote im Wasser und weit mehr als tausend Sportler, die von ihren Trommlern zur Höchstleistung getrieben werden, machen die Autostadt zum Ort eines großen Festes.

Mit „Summer in the City“ will die Autostadt Wolfsburg ihren großen Besucher-Erfolg weiter stärken. Sie ist mit ihren bisher fast sechseinhalb Millionen Besuchern längst zum größten Reiseziel in Norddeutschland geworden. Für die Zukunft will die Autostadt mit ihren beständig erweiterten Attraktionen und Veranstaltungsreihen noch mehr Übernachtungsgäste für Wolfsburg und die Region anziehen.